

# Maßanzüge aus Holz

Holzpackmittel sind eine Wissenschaft für sich: Mit einer einfachen Kiste, einer Kabeltrommel in Einheitsgröße oder einer Standard-Palette ist es heute schon lange nicht mehr getan. Gerade, wenn es um Schwertransportgüter geht.



Einblick in eine „Maßschneiderei“.

Mehr und mehr gefragt sind maßgeschneiderte Packmittel, denn Güter, die auf Paletten oder in Exportverpackungen transportiert werden, werden immer hochwertiger und teurer. „Mit diesen Gütern wurden und werden auch die von unseren

Holz steigen. Darum ist, ehe eine Transportkiste oder eine Palette ihren Dienst aufnehmen kann, eine Menge Planung und Organisation notwendig.

Bei einer Transportkiste wird zunächst das Aufmaß genommen. Außerdem müssen tech-

*Außerdem muss die Frage geklärt werden, welche Belastungen die Transportmittel auszuhalten haben.*

Mitgliedsunternehmen hergestellten Verpackungen immer individueller und wir halten mit der Entwicklung dank zahlreicher technischer Innovationen ohne Probleme Schritt“, so der Geschäftsführer des Bundesverbandes Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V., Jan Kurth.

Moderne Paletten und Verpackungen werden heute auf automatisierten Anlagen hergestellt und die Qualitätsanforderungen an den verwendeten Rohstoff

nische Zeichnungen angefertigt werden, auf deren Basis schließlich die individuelle Kiste produziert wird. Die Möglichkeiten reichen von der CKD-Kiste (CKD steht für „Completely Knocked Down“) für aus mehreren Einzelteilen bestehende Waren über wiederverwertbare Faltkisten bis hin zu Sonderkonstruktionen für außergewöhnlich empfindliche Produkte.

Ähnlich sieht es bei der Herstellung von Paletten aus. Hier müssen Beladungsfälle, Ge-



Ein „Maßanzug“ wird beladen.



Sicher verpackt kann die Fracht auf die Reise geschickt werden.

wichte, Besonderheiten bei Umschlag, Lagerung und Transport, internationale Vorschriften sowie optische und phytosanitäre Fragestellungen beachtet werden. Mittlerweile ist etwa nur noch die Hälfte aller in Deutschland produzierten Paletten Standardware. „Mit zunehmender Tendenz werden flexible Größen gefragt, die einer besonders

aufwendigen Planung bedürfen: Palettenmaße von 545 x 545 bis zu 1.600 x 2.250 mm oder mehr sind keine Seltenheit mehr“, berichtet Kurth.

Nachdem Ausführung, Holzart, Vernagelung, Trocknungsgrad und Kennzeichnungen festgelegt wurden, findet die anschließende Herstellung der Paletten auf oft CNC-gesteuer-

ten Fertigungslinien statt. Diese bestehen in der Regel aus Nagelmaschinen, Bearbeitungsmaschinen, Transport- sowie Stapelvorrichtungen.

Zudem durchlaufen die Paletten in der Regel einen Hitzebehandlungs- beziehungsweise Trocknungsprozess, um ihre statischen Eigenschaften zu verbessern, Schimmelbildung zu

vermeiden und internationalen Vorschriften gerecht zu werden. „Von der Konstruktion bis zur Auslieferung ist also eine hohe Prozessqualität und jede Menge Fachwissen erforderlich“, so Kurth.

Außerdem muss die Frage geklärt werden, welche Belastungen die Transportmittel auszuhalten haben. Ist ein Transport



Verladung einer beladenen Holzkiste – für jede Fracht gibt es individuelle Kistenlösungen.

mit dem Lastwagen geplant? Geht es durch die Luft – also in kalte Luftschichten mit niedrigem Luftdruck – oder wird die Verpackung gar mit rauer Seeluft konfrontiert, die beim Transport mit dem Schiff aufgrund des hohen Salzgehaltes der Luft und möglichen starken Seegangs extrem widerstandsfähig sein muss?

Dann kommen zum Beispiel Korrosions- oder Klimaschutz-

„Deshalb spielen die spezifischen Eigenschaften der Verpackungsmaterialien eine immens wichtige Rolle“, so Kurth.

Bei der Entwicklung individueller Ladungsträger helfen CAD- und Berechnungsprogramme, die Paletten exakt nach den Anforderungen des Kunden und seiner Packgüter zu konstruieren und die statische Belastungsfähigkeit zu berechnen. Stand der Technik ist hier das vom HPE

*„Solche Programme stellen die Zukunft dar. Paletten und Verpackungen aus Holz sind heute maßhaltig und maßgenau und können in jedem beliebigen Maßraaster hergestellt werden“ ...*

verpackungen infrage. Außerdem kommt es oftmals vor, dass Paletten und Kisten in automatisierten logistischen Abläufen eingesetzt werden. Werden die Güter an ihrem Bestimmungsort dann sogar noch einige Zeit unter freiem Himmel gelagert, muss die Verpackung das Transportgut auch dort sicher vor Witterungseinflüssen schützen.

entwickelte Programm „PALLET-Express“.

Dazu kommt die neue Software „CASE-Express“ für die Konstruktion und statische Berechnung von Exportverpackungen, die derzeit in Vorbereitung ist. „Solche Programme stellen die Zukunft dar. Paletten und Verpackungen aus Holz sind heute maßhaltig und maßgenau



*Auch in der Luft eine sichere Sache.*

und können in jedem beliebigen Maßraaster hergestellt werden“, erklärt Kurth und schließt: „Die Verpackungsbranche befindet sich mitten in einer Qualitätsoffensive, bei der es um Maßhaltigkeit, Sicherheit, Statik und Optik der Verpackung geht.“

Wie weit diese Qualitätsoffensive gediehen ist, darüber informierte der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V. auf der transportlogistik in München. Erstmals seit 2003 nahm, der Verband wieder an dieser Fachmesse für Transport und Logistik teil. In der Halle B5, Stand 237, präsentierte der HPE den aktuellen Stand der Ladungsträger und Verpackungen aus Holz und somit die Basis für alle logistischen Prozesse. Außerdem stand das Thema ‚Holzpackmittel 4.0‘ auf dem Programm. In diesem Zusammenhang wurden auch die erwähnten Softwarelösungen für Paletten und Verpackungen sowie ein Ansatz für intelligente Ladungsträger im Rahmen der neuen Palettenrichtlinie vorgestellt. Die Teilnahme an der Messe der Logistikbranche hat für Kurth einen einfachen Grund: „In München sind die Key Player der gesamten logistischen Kette vor Ort und wir können dort die Verwender von Ladungsträgern und Verpackungen aus Holz treffen und mit ihnen über das Thema Sicherheit im logistischen Prozess diskutieren.“ Es komme schließlich bei jeder Verpackung oder Palette immer stärker auf die Statik an, erläutert der HPE-Geschäftsführer.

STM



*Fertiggestellte Schwergutkiste bereit für den Transport.*